

Umbau-, Pflege- und Bedienungsanleitung Kamineinsatz Goliath mit Dom

Bauteile

<p>(1) Vibrotherm Ausmauerung</p>	 A photograph of a grey, octagonal concrete component with a central square opening. A red circle with the number '1' is placed on the bottom surface of the component.
<p>(2) Feuerleitblende groß (3) Halter für Feuerleitblende (4) Feuerleitblende klein</p>	 A photograph showing three black plastic parts on a white surface. Part 2 is a large octagonal plate with two small holes. Part 3 is a U-shaped bracket with several protrusions. Part 4 is a smaller, semi-circular plate with a central hole. Each part has a red circle with its corresponding number.
<p>Dichtung: (5) selbstklebende Bodendichtung</p>	 A photograph of a grey, rectangular, self-adhesive floor sealant strip with a yellow adhesive backing. The strip is shown partially applied to a white surface. A red circle with the number '5' is placed on the grey fabric-like part of the sealant.

Umbau-Anleitung für Kago-Heizgerät Goliath mit Dom:

Bitte lassen Sie Ihr Heizgerät komplett auskühlen, bevor Sie mit der Montage beginnen!



Als erstes den Feuerungsrost (Guss) und den Aschekasten herausnehmen. Folgende Teile müssen ausgebaut werden und werden nicht mehr benötigt: Glutkamm, Bodenplatte, Feuerleitblende, Halter für Schamotte und Feuerleitblende.

Wie auf Abb. 1 gezeigt, hierzu die mit den roten Pfeilen gekennzeichneten Schrauben lösen.

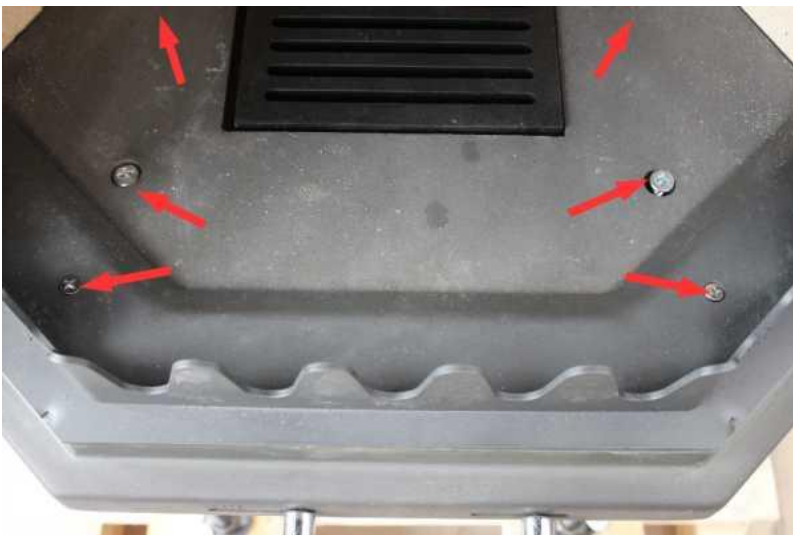
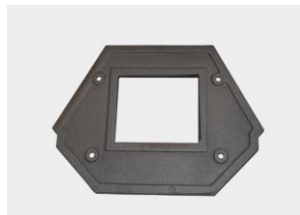


Abb. 1



Glutkamm



Bodenplatte



Feuerleitblende



Halter für Schamotte und
Feuerleitblende

Als nächstes die alte Ausmauerung komplett herausnehmen, von links beginnend. Dann den kompletten Innenraum des Heizgerätes gründlich reinigen (am besten mit einem Aschesauger/Industriesauger absaugen).

Jetzt kann mit dem Einbau des Umrüstsatzes (Bauteile BT 1 – 5) begonnen werden.

Die neue Halterung für die Feuerleitblende (BT 3) mit den beiden Schrauben (s. die beiden roten Pfeile unten auf Abb. 2) an der gleichen Stelle befestigen, an der der alte Halter befestigt war. Dann die kleine Feuerleitblende (BT 4) einhängen.



Abb. 2

Die große Feuerleitblende (BT 2) an den beiden überstehenden Schrauben der Ofendecke, an denen bereits die neue Halterung für die Feuerleitblende befestigt ist, festschrauben, so dass die kleine Feuerleitblende nicht mehr zu sehen ist (Abb. 3)



Abb. 3

Die selbstklebende Dichtung (BT 5) auf dem Boden (Abb. 4) und an der Rückwand (Abb. 5) des Heizgerätes aufkleben. Bitte die Abstände auf den Abbildungen unbedingt einhalten!



Abb. 4

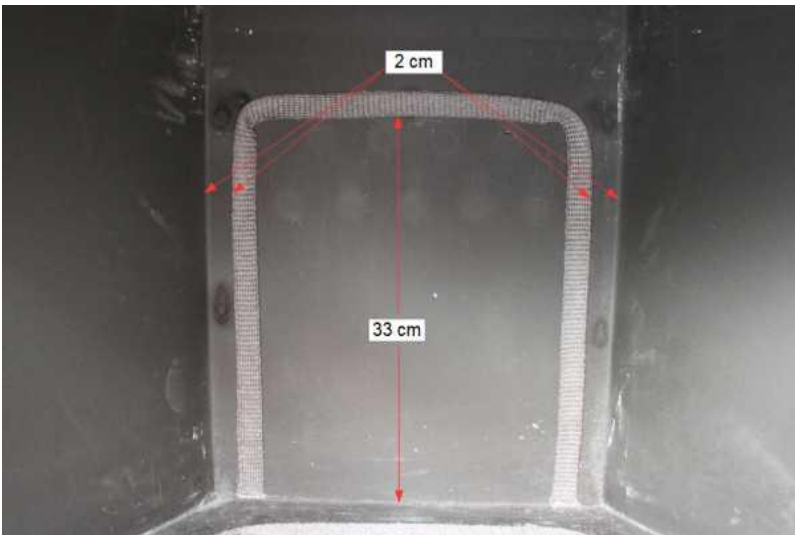


Abb. 5

Dann die Teile der Vibrotherm Ausmauerung (BT 1) in der Reihenfolge von Abb. 6 bis Abb. 11 einsetzen.



6



7



8



9



10



11

Unbedingt ist zu beachten, dass beim Einsetzen der Bodenschalenteile die mittlere Öffnung für den Aschekasten ringsherum bündig mit der Metallplatte ist, damit der Aschekasten anschließend problemlos wieder eingesetzt werden kann (Abb. 12, s. rote Pfeile).



Abb. 12

Dann den gesäuberten Aschekasten und den Feuerungsrost wieder einsetzen.

Achtung: Da sich der Guss des Feuerungsrostes im Laufe der Nutzungszeit leicht aufbläht und der Feuerungsrost sich dadurch leicht verzieht, könnte es sein, dass der bisherige Feuerungsrost anschließend nicht mehr richtig in die neue Ausmauerung passt.

Wird der alte Feuerungsrost trotzdem wieder eingesetzt, können Spannungsrisse in der Bodenschale entstehen oder die Bodenschale kann sogar brechen, wenn das Heizgerät in Benutzung ist. In diesem Fall können wir bei entstehenden Schäden an der Bodenplatte keine Haftung übernehmen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, beim Kauf einer neuen Ausmauerung einen neuen Original-Rost der Fa. Kago einzusetzen.

Der Betreiber dieses Kamineinsatzes sollte sich anhand dieser Bedienungsanleitung über die richtige Handhabung und Pflege informieren. Dadurch werden Fehler vermieden, die zu Schäden führen können, oder die Leistung des Heizgerätes beeinträchtigen.

Eine Manipulation des Schließmechanismus ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht statthaft.

Achtung: Grundsätzlich sind Änderungen an der Feuerstätte nicht zulässig!

Bei der Umrüstung des Kamineinsatzes sind die nationalen und örtlichen Bestimmungen sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten, insbesondere die für Ihr Bundesland gültige Landesbauordnung, die für Ihr Bundesland gültige Feuerungsverordnung, EN 13229 + A1 + A2, DIN 18160, EN 13384-1/2 und EN 1856-1/2.

Achtung:

Das umgerüstete Heizgerät ist abnahmepflichtig und muss vor dem Betrieb vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister begutachtet werden!

1. **Allgemeines**
2. **Zulässige Brennstoffe und Aufgabemenge**
3. **Einstellung der Luftführungen**
4. **Erste Inbetriebnahme nach dem Umrüsten**
5. **Umweltschonendes Heizen**
6. **Entaschung**
7. **Sicheres Heizen**
8. **Reinigung und Pflege**
9. **Hilfe bei evtl. Störungen**
10. **Gewährleistung**
11. **Gewährleistungsausschluss**

1. Allgemeines

Der Umrüstsatz für den Kago Kamineinsatz Goliath mit Dom wurde nach den neuesten Erkenntnissen der Heiztechnik konstruiert, und entspricht den Anforderungen der DIN EN 13229, Bauweise A1. Unter Einhaltung der in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen werden Sie lange Freude an ihrem umgerüsteten Heizgerät haben.

2. Zulässige Brennstoffe u. Aufgabemengen

Es dürfen nur Brennstoffe verwendet werden, die zugelassen sind: naturbelassenes, trockenes Scheitholz (bevorzugt Buche und Birke).

Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und erzeugen ein sauberes schönes Flammenbild. Wichtig ist, dass das Holz gut abgelagert wurde.

Frisch geschlagenes Holz sollte daher gespalten, 18-24 Monate regengeschützt und gut durchlüftet vorgelagert werden.

Die Maximale Aufgabemenge beträgt 2-3 Holzscheite (ca. 2,0kg/h).

3. Einstellung der Luftführung

Die einzustellenden Verbrennungsluftschieber sind in Primär- und Sekundär/Hauptluftreglerluft unterteilt (siehe Abb. 1)

Einstellung bei Anheizen:

Brennstoff	Sekundärluft	Primärluft
Scheitholz	Auf	Stufe 3

Einstellung bei Nennwärmeleistung:

Brennstoff	Sekundärluft	Primärluft
Scheitholz	½ Auf	Stufe 0 - 1



(Abb. 1)

Diese Angaben gelten, wenn der Förderdruck ca. 12 Pa (Pascal) beträgt. Gegebenenfalls muss die Reglereinstellung entsprechend nachreguliert werden.

Tipp:

Bei der Verbrennung von Holz sollte die Sekundärluft (Luftzuführung über die Rückwände) möglichst ganz geöffnet bleiben.

Dies trägt maßgeblich zur Reinhaltung der Sichtscheibe bei.

Auch ist wichtig, dass das Feuerholz richtig aufgeschichtet wird. Da in einem Kamin-, Kaminofen- und Kachelofeneinsatz die Flamme von oben nach unten brennt, werden unten zuerst die größeren Holzscheite platziert, dann kommt der Kaminanzünder, das kleine Anschürholz und/oder mit Holzspäne.

4. Erste Inbetriebnahme nach dem Umrüsten

Beim ersten Anheizen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Primär- und Sekundärluft ganz öffnen.
- Feuertür öffnen.
- die größeren Holzscheite auf die Mitte des Rostes legen
- den Anzündwürfel, Anmachholz und/oder Holzspäne darauf legen.
- Anzündwürfel anzünden.
- Feuertür zunächst nur anlehnen.
- Sind die Holzspäne und Holzscheite gut angebrannt, Feuertür ganz schließen und Unterluft (= Primär) stufenweise zurückregeln.
- Zur Reinhaltung der Sichtscheibe sollte die Sekundärluft weitgehend geöffnet bleiben!
- Passen Sie die Brennstoffmenge der gewünschten Heizleistung an.
- Beachten Sie die unter Pkt. 2 aufgeführten maximalen Brennstoffmengen.
- Feuertür beim Nachlegen nicht zu hastig öffnen, da es sonst durch Sogwirkung zu Rauchaustritt kommen kann.

5. Umweltschonendes Heizen

Für einen umweltschonenden Heizbetrieb gelten folgende Regeln

- Nur die unter Pkt. 2 angegebenen Brennstoffe und maximalen Aufgabemengen verwenden.
- Keine Abfälle wie Kunststoff, Spanplatten, imprägniertes Holz oder ähnliches verwenden.
- Keine größeren Mengen an Papier und/oder Kartonagen verbrennen (hoher Aschenflug; Asche legt sich auf den Feuerleitblenden ab und beeinträchtigt die Zugwirkung)
- empfohlene Nachheizmenge des Brennstoffes nicht überschreiten

6. Entaschung

Unter dem hochnehmbaren Feuerungsrost befindet sich ein ausreichend dimensionierter Aschekasten. Der Ascheeimer kann an dem Tragbügel heraus genommen werden. Die Schlitze dürfen nie verschlossen sein.

Achtung: ENTASCHUNG NUR IM KALTEN ZUSTAND DER FEUERSTÄTTE!

Um Verschmutzungen beim Transport des Ascheeimers zu vermeiden, entleeren Sie bitte rechtzeitig! Entsorgen Sie heiße Asche nur in dafür geeignete, feuerfeste Behältnisse. Asche kann bis zu 24 Stunden nach dem Abbrand noch Glut aufweisen.

7. Sicheres Heizen

Für den sicheren Betrieb ihres Heizeinsatzes gelten folgende Hinweise:

- Das Entnehmen des Rostes zur Entaschung sollte immer mit der sog. „kalten Hand“, (ein Spezialhaken) die von der Fa. Kago ursprünglich mit Ihrem Gerät mitgeliefert wurde, erfolgen. Verletzungs-, Verbrennungsgefahr!
- Der Heizbetrieb ist nur mit geschlossener Feuerraumtür gestattet.
- Nur die angegebenen Brennstoffe verwenden.
- Niemals das Kaminfeuer mit Wasser löschen!
- Konvektionsöffnungen ihrer Kaminanlage dürfen nicht verschlossen werden. Gefährlicher Wärmestau!

Achtung:

Kinder vor heißen Oberflächen warnen!

Kinder niemals mit dem in Betrieb befindlichen Heizgerät alleine lassen!

8. Reinigung und Pflege

Jährlich einmal, im Bedarfsfall auch öfter, sind die Ascheablagerungen im Brennraum und in den gesamten Luft- und Abgaswegen der Kaminanlage zu entfernen. Dazu können weiche Bürsten und ggf. ein Aschesauger verwendet werden.

Achtung! Reinigung nur im kalten Zustand

Die im Feuerraum eingesetzte Ausmauerung (Vibrotherm) dient dem Schutz des Korpus und dürfen nicht mechanisch gereinigt werden (Beschädigungsgefahr!).

Die Platten reinigen sich unter Temperatureinwirkung während des Betriebes katalytisch selbst.

Für die äußeren Flächen der Kaminanlage dürfen keine scharfen Putzmittel verwendet werden.

Staubablagerungen können mit dem Aschesauger oder einem leicht feuchten Tuch entfernt werden.

Verschmutzungen an der Sichtscheibe kann mit Spezialglas- oder Ceranfeldreinigern entfernt werden.

9. Hilfe bei eventuellen Störungen

Bei Einhaltung aller Aufstellungs- und Bedienungsregeln sind Störungen nahezu ausgeschlossen!

Sollten Sie trotzdem einmal Probleme mit ihrem Kamineinsatz haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.

Wohnen und Wärme Live GmbH
Kago-Platz 2
92353 Postbauer-Heng
09188/3054660
info@wohnen-und-waerme-live.de

10. Gewährleistung

Da es sich bei dem Umrüstsatz bestehend aus Vibrotherm-Ausmauerung, Feuerleitblenden mit Halterung in Stahl und Dichtungen um reine Verschleißteile im Feuerbereich handelt, geben wir ab Kaufdatum des Erstverbrauchers eine Gewährleistung von 6 Monaten. Allerdings können wir diese Frist nur übernehmen, wenn Sie die Umrüstung nach unseren Angaben durchgeführt haben.

11. Gewährleistungsausschluss

Die Gewährleistung tritt während der Gewährleistungszeit nicht in Kraft bei:

- Verschleiß von Vibrotherm:
Bei diesem Naturprodukt entstehen durch die thermische Belastung Bewegungen in Form von Ausdehnung und Schrumpfung. Dabei können Risse entstehen, die, solange das Material noch im Brennraum steht und nicht herausbricht, völlig unbedenklich sind und keinen Mangel darstellen
- Dichtungen: Wirkungsverlust aufgrund thermischer Belastung
- Fehlerhaftem Einbau des Umrüstsatzes
- Fehlender Wartung
- Nichtbeachtung der Aufbau-, Pflege- und Bedienungsanleitung
- Technischen Abänderungen durch fremde Personen
- Unsachgemäßer Handhabung und/oder Gebrauch

